REISEN AM WOCHENENDE

Botswana – Schulstunde im Busch Seite 14

Andalusien – Schönheit der Geschichte Seite 6

SONIA

Südengland – Gärten, Schlösser & Dampfzüge

Eine wunderbare Sommerreise wie aus dem Bilderbuch!

Neues 11-tägiges Programm mit noch mehr Erlebnissen!

Alle Eintrittsgelder inkludiert!

Fantastische Dartmouth Steam Railway

St. Ives

11 Reisetage ab nur **Fr. 2189.-** REISEHIT 327

Wunderschönes Leeds Castle

Auf dieser zauberhaften Erlebnisreise nehmen wir uns Zeit, Südenglands grossartigen Bilderbuchlandschaften aus verschiedenen Perspektiven und mit allen Sinnen zu entdecken. Historische Lokomotiven ziehen die liebevoll und mit viel Hingabe restaurierten Panoramawagen schnaufend und gemächlich durch die malerischen Landschaften. Unterwegs stossen wir auf Bahnhöfe, wo die Zeit stehen zu bleiben scheint – fantastisch. Wir flanieren durch hinreisende Küstenorte und bestaunen beeindruckende Schlösser mit Gärten, die zu den schönsten der Welt gehören! Kommen Sie mit auf eine Reise, die Sie begeistern wird!

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise nach Lille
Gemütliche Fahrt nach Lille. Nachtessen im Hotel.

2. Tag – Dover, «Romney, Hythe & Dymchurch Railway»
Überquerung des Ärmelkanals und Weiterfahrt nach Hythe. Mit der Liliputbahn «Romney, Hythe and Dymchurch Railway» geht es auf nur 381 mm Spurweite durch die schöne Landschaft von Kent. Via den hübschen Ferienort Rye erreichen wir unseren Übernachtungsort im Grossraum Brighton.

3. Tag – Brighton, Bluebell Railway & Stonehenge
Nach einer kurzen Rundfahrt durch Brighton wartet die Bluebell Railway, die wohl bekannteste Museumsbahn Grossbritanniens, auf uns. Freuen Sie sich auf eine romantische Dampfzugfahrt durch die sanfte Hügellandschaft. Am Nachmittag besichtigen wir die sagenumwobenen Steinkreise von Stonehenge. Die nächsten 2 Nächte schlafen wir im Raum Devon.

4. Tag – Dartmouth Steam Railway
Wir starten den Tag in Paignton, wo der Dampfzug der Dartmouth Steam Railway für die schöne Fahrt nach Kingswear bereitsteht. Freuen Sie sich später auf eine spannende Rundfahrt in der alten Hafenstadt Dartmoutn.

5. Tag – Exeter & Polperro
Am Vormittag flanieren wir durch Exeter mit seiner fantastischen Kathedrale. Am Nachmittag sehen wir das malerische Fischerdorf Polperro, das uns mit verwinkelten Gassen & hübschen Häusern begrüsst. Übernachtung für die nächsten 2 Nächte in Cornwall.

6. Tag – Cornwall & St. Ives Bay Line
Heute erwartet uns Rosamunde Pilcher Romantik auf Schritt und Tritt. Freuen Sie sich auf Land's End oder das zauberhafte St. Ives, standesgemäss mit Cream Tea und Scones. Später erleben wir auf der kurzen Fahrt mit der St. Ives Bay Line eine traumhaft schöne Bahnstrecke entlang der Küste.

7. Tag – Exmoor Nationalpark & West Somerset Railway
Durch den wildromantischen Exmoor Nationalpark führt uns der Weg nach Minehead. Ab hier erleben wir die herrliche Landschaft Somersets bei Fahrt mit dem legendären Dampfzug der West Somerset Railway. Anschliessend bummeln wir durch die Gässchen von Wells und besichtigen die bekannte Kathedrale. Übernachtung in Bristol.

8. Tag – Cotswolds & Windsor
Heute fahren wir durch die Cotswolds – die hügelige Traumlandschaft im Herzen Englands wird Sie begeistern. Wir besuchen das bildschöne Bourton-On-The-Water und besichtigen später Schloss Windsor, den Sommersitz der englischen Königin. Übernachtung für die nächsten 2 Nächte im Raum Kent.

9. Tag – Leeds Castle & Sissinghurst Castle
Am Vormittag verzaubert uns das unglaublich schöne Märchenschloss Leeds Castle und am Nachmittag der berühmte «White Garden» des Sissinghurst Castle – ein wahrer Traum in Weiss.

10. Tag – Dover-Lille
Wir fahren zurück nach Dover, wo wir am Nachmittag zur Fährüberfahrt nach Calais erwartet werden. Übernachtung in Lille.

11. Tag – Heimreise
Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten wir heute die Heimreise in Richtung Schweiz an.

REISEGARANTIE
reka:: *Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!*

Organisation: Holiday Partner, 8852 Altendorf

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus während der ganz Reise
- ✓ Fährüberfahrten Calais-Dover / Dover-Calais
- ✓ 10 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels
- ✓ 10 x Frühstück im Hotel
- ✓ 10 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Dampfzugfahrt mit der „Romney, Hythe & Dymchurch Railway" von Hythe nach New Romney
- ✓ Dampfzugfahrt mit der Bluebell Railway zwischen Sheffield Park und Kingscote
- ✓ Dampfzugfahrt mit der «Dartmouth Steam Railway» von Paignton nach Kingswear
- ✓ Fährüberfahrt Kingswear-Dartmouth-Kingswear
- ✓ Hafenrundfahrt in Dartmouth
- ✓ Zugfahrt mit der «St. Ives Bay Line» zwischen St. Erth und St. Ives (Dieseltriebwagen)
- ✓ Cream Tea in Cornwall, inkl. Tee oder Kaffee, landestypische Gebäckstücke
- ✓ Dampfzugfahrt mit den West Somerset Railways von Minehead nach Bishops Lydeard
- ✓ Eintrittsgelder Stonehenge, Wells Cathedral, Windsor Castle, Leeds Castle & Gardens, Sissinghurst Castle & Gardens
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum:

Reise a: 29. Juni - 9. Juli 2019
Reise b: 10. - 20. August 2019

Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
in guten Mittelklassehotels Fr. 2189.-

Zusätzlich wählbar/nicht inbegriffen
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 499.-
Buchungsgebühr Fr. 20.- pro Person

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

car-tours.ch
Erstklassige Busreisen mit Schweizer Reiseleitung

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

Reisen, um zu entdecken

Der natürliche Charme der Ostsee

Historische Städte, verwunschene Küstenabschnitte und Fischerhütten-Flair: Ferien an der deutschen Ostsee sind abwechslungsreich und trotzdem entspannt. Das gleiche Credo hat Vögele Reisen, der Spezialist für geführte Gruppenreisen, bei seinen «Erlebniswochen». Sie bieten interessante Programme, kommen aber auch dem Bedürfnis nach Ruhe und Individualität nach. Bei der Rostock-Erlebniswoche wohnt die Gruppe im Steigenberger Hotel Sonne mitten in der Hansestadt und startet von dort aus zusammen mit einem Reiseleiter zu Ausflügen, beispielsweise nach Stralsund oder auf die Insel Rügen. Dazwischen gibt es freie Tage und fakultative Touren. *sts*

www.voegele-reisen.ch

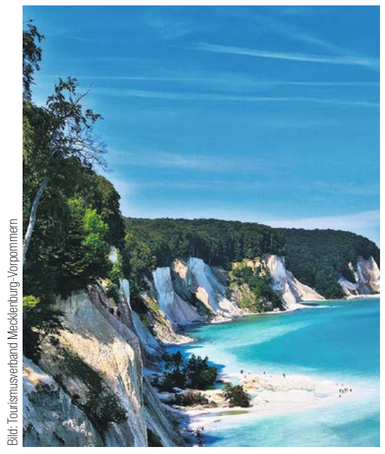


Bild: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

Neue Adresse für Luxusferien in Namibia

Der grösste Luxus auf Reisen ist oft Schlichtheit in sagenhafter Natur. Das entdecken auch immer mehr Fünfsterne-Resorts. So auch die junge Gruppe Zannier Hotels, die soeben ihre erste Lodge in Afrika eröffnet hat. Omaanda liegt nicht weit von Namibias Hauptstadt Windhoek entfernt, mitten im 9000 Hektar grossen privaten Naturreservat Zannier Reserve by Naankuse. Das Ziel ist es, die Flora und Fauna sowie die Kultur Namibias zu erhalten und für Gäste erlebbar zu machen *ssc*

www.zannierhotels.com/omaanda

Impressum

Reisen am Wochenende
Ausgabe Februar 2019
Beilage zur Schweiz am Wochenende
(Ausgabe Nordwestschweiz)
am 9. Februar 2019

Kontakt
Redaktion artundreise
Apalis GmbH
Hofenstrasse 82 C
CH-8708 Männedorf/Zürich
Tel. 043 501 23 23
www.artundreise.ch

Redaktion
Markus Weber, markus.weber@artundreise.ch
Stefanie Schnelli, stefanie.schnelli@artundreise.ch
Corina Issler Baetschi, corina.issler@artundreise.ch

Layout und Druck
CH Media

Verkaufsleitung
Deborah Winzenried,
deborah.winzenried@apalis.ch
Tel. 043 501 23 25

Titelbild: Junger Leopard in Botswana
Foto: Wilderness Safaris/Dana Allen

Das schönste Reisemagazin der Schweiz

Bestellen Sie sich Ihr Heft bequem nach Hause.

2-Jahres-Abo CHF 52.–
1-Jahres-Abo CHF 32.–

erscheint vierteljährlich

artundreise Bestellung über abos@artundreise.ch | Tel. 043 501 23 23 | www.artundreise.ch/bestellen

Star Clipper setzt Segel für Kambodscha

Das schöne Passagier-Segelschiff Star Clipper nimmt ab 2020 Kurs auf Kambodscha. Der weltweit grösste Anbieter von Segelkreuzfahrten Star Clippers baut damit sein Angebot in Südostasien aus. In Kambodscha stehen die Insel Koh Rong, die als Naturparadies gilt, und die Küstenstadt Sihanoukville auf dem Programm. So ist auch ein Landausflug in die Tempelanlagen von Angkor Wat möglich. Zudem werden in der Region das Sultanat Brunei und Singapur angesegelt. Ebenfalls wieder im Portfolio stehen Routen in Thailand, Indonesien und Malaysia. *ssc*

www.kuonicruises.ch; www.starclippers.com

Das Paradies schützen

Viele Resorts auf den Malediven sind nicht mehr nur darauf spezialisiert, ihren Gästen traumhafte Ferien zu ermöglichen, sondern engagieren sich auch für den Umweltschutz. Eine Vorreiterrolle diesbezüglich nehmen Reethi Beach und Reethi Faru ein. Sie sind unter anderem Gründer des «Baa Atoll Projektes», bei dem sich die Resorts im Atoll gemeinsam mit Umweltfragen befassen. Fortschrittlich ist zudem, neben zahlreichen einzelnen Massnahmen im Betriebsalltag, eine Prototyp-Methode, um die Korallenriffe zu erhalten. *sts*

www.manta.ch

Bild: Fotolia

Japan durch die Kameralinse entdecken

CruiseCenter hat neu eine Reise im Portfolio, die weit mehr als eine klassische Kreuzfahrt ist. Sie führt im November, zur Zeit des Indian Summer, in die Trenddestination Japan und startet in Tokio mit einem mehrtägigen Landprogramm. Danach schiffen die Gäste auf der Diamond Princess ein, die Häfen in Japan sowie Busan in Südkorea anfährt. Die Gruppe wird von den Fotografen Steffi und Stefan, die Macher des Reiseblogs journeyglimpse.com, begleitet. An Workshops geben die beiden Schweizer ihr Know-how weiter und unterstützen auf dem Weg zum perfekten Bild. *ssc*

www.cruisecenter.ch (Angebotsnummer 2)

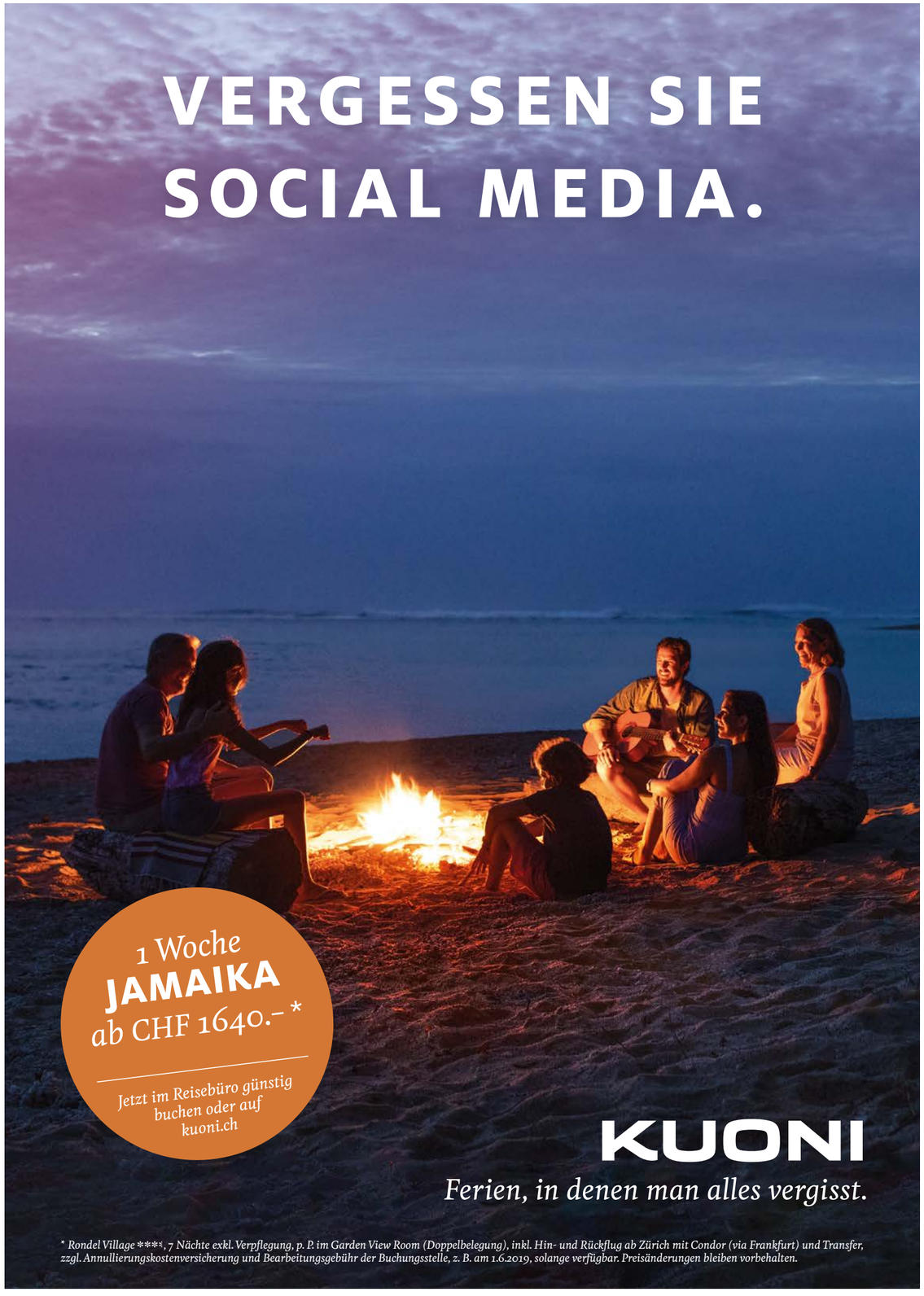
STOHLER TOURS

Eine Woche, 3 großartige Lodges in 3 beliebten Regionen von Botswana.

Preis pro Person ab **CHF 7'799.-**
Minimum 2 Erwachsene.

Inbegriffen: Flüge in Economy Class ab Zürich , Transfers mit Flugzeug, 6 Nächte in 3 verschiedenen Lodges mit Vollpension inklusive lokale Getränke, 2 Aktivitäten und Parkgebühren, Stohler Tours Betreuung vor Ort, Flughafen- und Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschlag. Nicht inbegriffen: Annnullations- und Rückreisekostenversicherung. Dossiergebühren vom Reisebüro.

Infos: Stohler Zurich - www.stohler.ch - 044/421.70.70



Schönheit der Geschichte

Bild: Stock

Von aussen eher schlicht, innen ein Paradies: die Alhambra in Granada.

Bild: Tourespana

Der Strand Playa de los Genoveses in San José gilt als einer der schönsten in Spanien.

Bild: Tourespana

Andalusien ist bekannt für seine weissen Dörfer. Hier Casares in der Provinz Malaga.

Andalusien ist Sinnlichkeit fürs Auge. Prächtige Bauten im maurischen Stil und eine malerische Natur öffnen den Blick für eine exotische Welt.

An einer Stelle schafft es die Sonne noch durch die dunklen Wolken. Wie ein Scheinwerfer beleuchtet sie das Quartier auf dem benachbarten Hügel. Die weissen, verschachtelten Häuser leuchten. Der Ausblick von der Alcazaba, der Zitadelle der Alhambra, ist atemberaubend. Er reicht weit ins Land, auf diese riesige, flache Ebene. Am Horizont kein Feind in Sicht, aber eine schwarze Front, die langsam über die Landschaft rollt und sie unter einen dunklen Mantel hüllt. Der Wind bläst, ein Sturm zieht auf.

Vielleicht standen Königin Isabella I. von Kastilien und Ferdinand II. von Aragon auch einmal an diesem imposanten Platz, nachdem Muhammad XII. Abu Abdallah, Emir von Granada, 1492 kapituliert hatte und seine prachtvolle Kasbah, die Stadtburg, den katholischen Königen überlasssen musste. Isabella und Ferdinand hatten gesiegt. Die schöne Stadt lag zu ihren Füssen. Zumindest von der Alhambra aus.

Granada war die letzte Bastion der Mauren in Spanien. Fast achthundert Jahre früher, 711 nach Christus, drangen sie mit Arabern ins Reich der Westgoten ein und brachten den grössten Teil der iberischen Halbinsel unter islamische Herrschaft. Mit der Kapitulation von Muhammad Xll., auch Boabdil genannt, war die Reconquista, die Rückeroberung des Gebietes durch die Christen, vollzogen. Die muslimische Vorherrschaft, in welcher Christen, Juden und Muslime meist friedlich nebeneinander lebten, war endgültig beendet. Sie hinterliess jedoch deutliche Spuren: Viele Begriffe im spanischen Wortschatz lassen sich auf die arabische Sprache zurückführen. Die Zeit der Mauren in Spanien war eine Blütezeit, an den Höfen der Kalifen studierten Wissenschafter und Künstler. Es wurden Schulen errichtet und ausgeklügelte Bewässerungsanlagen gebaut – sowie auch eindrückliche Bauwerke.

Souks in den Gassen

In Andalusien ist dieses architektonische Erbe besonders reich. Mit der Mezquita von Cordoba, einst die grösste Moschee der Welt und heute eine Kirche, dem ehemaligen Minarett der Kathedrale in Sevilla und der Alhambra in Granada stehen hier einige der eindrücklichsten und bekanntesten Bauwerke des maurischen Stils. Wer durch die Alhambra wandelt, badet in der Schönheit der Architektur. Von aussen eher schlicht, fasziniert die Stadtburg im Inneren mit wunderschönen Räumen voll von filigranen Details, mit Innenhöfen, in denen in Brunnen das Wasser plätschert, und mit zauberhaften Gärten. In den Nasridenpalästen, während der Hochsaison wegen der hohen Besucherzahl nur mit vorgebuchten Tickets zugänglich, gehen die anderen Gäste bald vergessen. Vor dem geistigen Auge tauchen Männer in langen Gewändern auf, die Bücher lesen, am Boden sitzend, unter den grossen Kuppen und Säulen mit schönstem Stuck und Verzierungen sowie warmem Licht, das durch die Fenster in der Höhe eindringt.

Während man sich als Besucher das Leben in der Alhambra in die Räume denken muss, ist es in der Altstadt von Granada nicht zu verfehlen. Das alte maurische Viertel Albayzin bietet nicht nur beste Sicht auf die Alhambra,

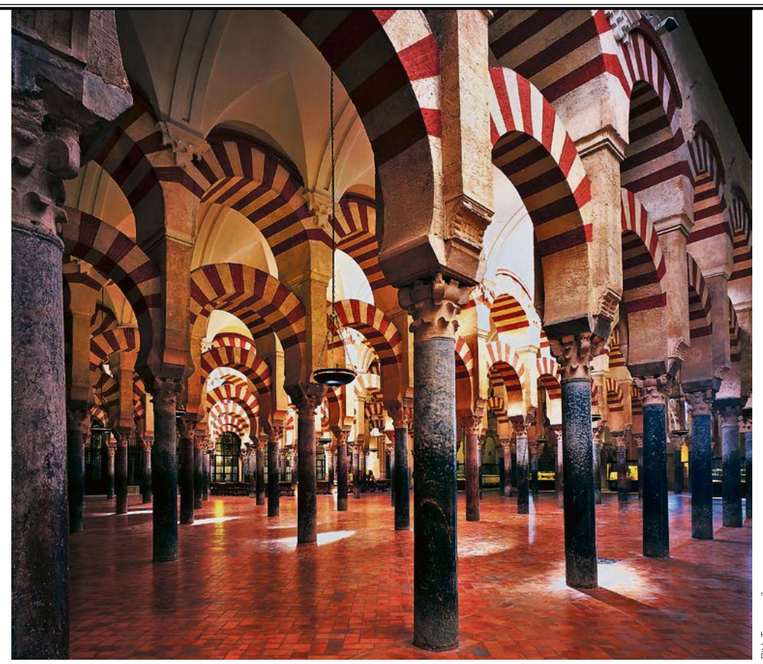


Bild: Tourespaña

Die Mezquita von Cordoba war einst die grösste Moschee der Welt.

sondern auch verwunschene Gassen zwischen hübschen Häusern, kleine Plätze und schöne Aussichtspunkte. Im unteren Teil des Quartieres haben sich einzelne Strässchen in richtige Souks verwandelt. Die kleinen Geschäfte mit Tüchern, Lederwaren oder Tees und Gewürzen haben ihre Auslage bis auf die schon enge Durchgangszone erweitert, die Händler grüssen, preisen ihre Ware an, feilschen. Ein buntes Durcheinander, ein Eintauchen in eine exotische Welt.

Von der Wüste auf die Schneegipfel

Granada ist eine seltene Schönheit, aber nicht die einzige in Andalusien. Die Region ist reich an prachtvollen, gepflegten Städten. Sie verbindet ihre reiche Geschichte, das römische und maurische Erbe, Einflüsse aus verschiedenen Epochen. Cordoba beispielsweise, war bereits im antiken Rom bekannt und entwickelte sich im Mittelalter unter den Mauren zu einem wichtigen Zentrum des Islams. Zur Zeit des Kalifats von Cordoba war sie eine der grössten Städte der damaligen Welt, ein intellektueller Treffpunkt für Wissenschaft und Kunst sowie Umschlagplatz für Güter wie Gold, Silber, Seide, Parfum und Gewürze. Sie wurde jedoch fast zwei Jahrhunderte vor Granada von den Christen eingenommen. Die Hauptstadt Sevilla war einst ein wichtiger Hafen für ganz Europa, hier kamen die Schiffe aus Amerika an, schwer beladen mit Gold und Silber. Denn im gleichen Jahr, in welchem Muhammad XII. kapitulierte und Granada den christlichen Königen überliess, entdeckte Kolumbus Amerika.

Auch Cadiz war eine wichtige Hafenstadt, genau wie Malaga, das heute vor allem auch für seine schöne Lage an der Costa del Sol und die Strände bekannt ist. Aber nicht nur die Grossen stehen in der Gunst der Besucher – auch die Kleinen reizen. Die weissen Dörfer Andalusiens liegen oft spektakulär, hoch oben auf Felsen. Das Leben läuft einen Tick gemütlicher ab, die weissen Hauswände werden mit farbigen Blumen geschmückt.

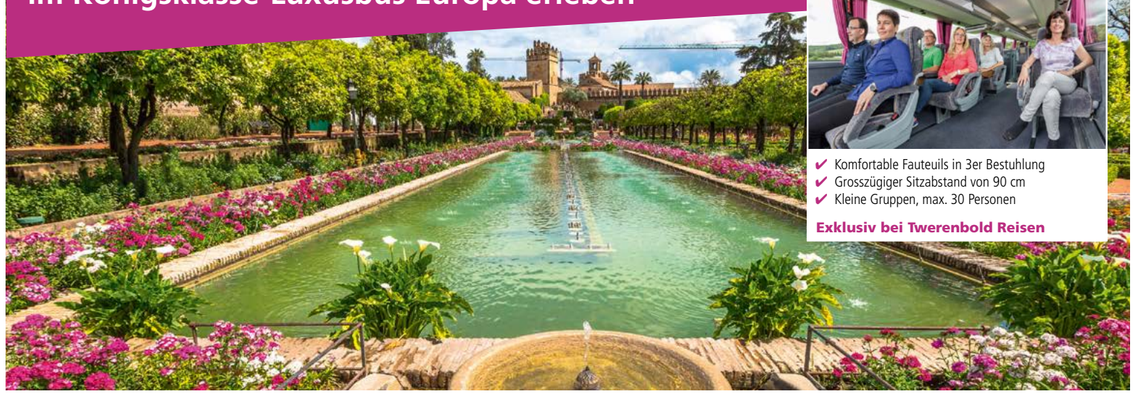
Zwischen den Städten und Dörfern erstreckt sich in Andalusien eine so abwechslungsreiche Landschaft, dass es machbar ist, innert weniger Stunden von einer tropischen Vegetation in eine vulkanische Wüste, dunkle Wälder, Feuchtgebiete und zu den höchsten Bergen des Landes zu gelangen. Die rund 800 Kilometer lange Küste ist bekannt und beliebt. Westlich ab Tarifa, wo man bei gutem Wetter die Häuser in Marokko erkennen kann, werden die Ortschaften kleiner. Lange, wilde Strände, an denen gelegentlich eine Herde Kühe vorbeischaut, tragen die Gedanken davon und lassen das Gefühl aufkommen, sehr weit von zu Hause weg zu sein.

Gar nicht weit entfernt von dieser Küste ragen die höchsten Gipfel Spaniens in den Himmel, im Winter schneebedeckt. Die Berge der Sierra Nevada bilden die wunderbare Kulisse der Alhambra. Übrigens hat Granada auch eine sehr eindrückliche Kathedrale: Königin Isabella I. drängte zu ihrem Bau, kurz nachdem ihre Truppen die Stadt und die Alhambra erobert hatten.

STEFANIE SCHNELLI

Frühlingserwachen im Süden

Im Königsklasse-Luxusbus Europa erleben



KÖNIGS KLASSE®
der besondere Genuss

- ✔ Komfortable Fauteuils in 3er Bestuhlung
- ✔ Grosszügiger Sitzabstand von 90 cm
- ✔ Kleine Gruppen, max. 30 Personen

Exklusiv bei Twerenbold Reisen

Traumküste Dalmatiens

REISEGENUSS PLUS
- ✔ Wählen Sie: Königsklasse oder Komfortklasse
- ✔ Frei wählbares Zimmer zur Meerseite an der Makarska-Riviera
- ✔ Frei wählbarer Ausflug mit Bootsfahrt
- ✔ Abendessen in lokalem Restaurant geniessen

1. Tag: Fahrt zu unserem Übernachtungsort Villach (*Spardatum in Kranjska Gora, Slowenien).
2. Tag: Besuch des Städtchens Bled. Weiterreise nach Slunj, wo wir zu Abend essen und in den Nationalpark Plitvice für die nächste Übernachtung.
3. Tag: Besichtigung des Nationalparks der Plitvicer-Seen und Weiterfahrt an die Makarska-Riviera, wo wir die nächsten drei Nächte wohnen werden.
4. Tag: Panoramafahrt nach Dubrovnik. Interessante Besichtigung und Zeit zur freien Verfügung.
5. Tag: Tag zur freien Verfügung oder Teilnahme an einer fakultativen Panoramafahrt mit dem Schiff der Küste entlang.
6. Tag: Fahrt nach Split und Trogir für Altstadtbummel und individuelle Mittagspause. Anschliessend fahren wir zu den Krka-Wasserfällen. Übernachtung in Vodice.
7. Tag: Weiterfahrt nach Zadar und kleiner Spaziergang durch die Stadt. Nachmittags erreichen wir Opatija. Abendspaziergang und Übernachtung.
8. Tag: Fahrt via Slowenien und Italien zurück zu den Einsteigeorten.

Ihre Hotels

Sieben Nächte gemäss Programm in **guten Mittelklasshotels T-●●●*** (off. Kat. ***).

8 Tage ab Fr. 1075.–

Reisedaten 2019 (Sa – Sa)

1: 30.03.–06.04.	**8:** 01.06.–08.06.
2: 06.04.–13.04.	**9:** 08.06.–15.06.
3: 20.04.–27.04.	**10:** 07.09.–14.09.
4: 04.05.–11.05.	**11:** 14.09.–21.09.
5: 11.05.–18.05.	**12:** 21.09.–28.09.
6: 18.05.–25.05.	**13:** 28.09.–05.10.
7: 25.05.–01.06.	**14:** 05.10.–12.10.

Unsere Leistungen
- Fahrt mit Königsklasse-Luxusbus – Spardatum mit Komfortklasse-Bus
- Unterkunft in guten Mittelklasshotels
- Mahlzeiten: – 6 x Halbpension, davon 1 Abendessen im lokalen Restaurant (2. Tag) – 1 x Frühstücksbuffet (5. Tag)
- Ausflüge, Eintritte, Besichtigungen gem. Programm (ausg. fak. Panorama-Bootsfahrt, 5. Tag)
- Deutschsprechende Lokalreiseleitung (3.–7. Tag, 5. Tag fak.)

Pro Person	Katalog-Preis*	Sofort-Preis
8 Tage im DZ	1605	**1445**
Einzelzimmerzuschlag		**230**
Spardatum in Komfortklasse		
Reise 13		**1075**
Reduktion März-Hit Reise 1		**– 150**
Nicht inbegriffen		
DZ Meerseite (Makarska-Riviera)		**35**
Fakultative Panorama-Bootsfahrt		**39**

Online buchen, Bussitzplatz wählen, Fr. 20 sparen!

Internet-Buchungscode	Königsklasse Spardatum	kdalm hdalm

Farbenprächtiges Andalusien

REISEGENUSS PLUS
- ✔ Königsklasse oder Komfortklasse
- ✔ Mahlzeit in lokalem Restaurant geniessen

1. Tag: Fahrt via Genf nach Perpignan.
2. Tag: Weiterreise nach Zaragoza mit Führung in der beeindruckenden Basilica.
3. Tag: Geführte Stadtbesichtigung in Madrid mit seiner malerischen Altstadt und Weiterfahrt nach Toledo.
4. Tag: Toledo fällt in erster Linie durch seine spektakuläre Lage auf. Geführter Rundgang durch die Altstadt.
5. Tag: Weiterfahrt in die geschichtsträchtige Stadt Córdoba, freier Aufenthalt.
6. Tag: Geführte Besichtigung der Moschee (Mezquita) von Córdoba. Besuch der typisch andalusischen Stadt Carmona und Fahrt nach Sevilla.
7. Tag: Besuch des historischen Zentrums von Sevilla.
8. Tag: Entlang der Route der Weissen Dörfer erreichen wir Ronda. Besichtigung der berühmten Stierkampfarena und Rundgang durch die charmante Altstadt. Tagesziel ist Granada.
9. Tag: Geführte Besichtigung des maurischen Palastes Alhambra und der Generalife-Gärten in Granada.
10. Tag: Fahrt nach Benicàssim.
11. Tag: Über Barcelona (freier Aufenthalt) erreichen wir Montpellier.
12. Tag: Rückfahrt in die Schweiz.

Ihre Hotels

Elf Nächte in guten Mittel- und Erstklasshotels **T-●●●*/T-●●●●** (off. Kat. ****) in Perpignan, Zaragoza, Toledo, Córdoba, Sevilla, Granada, Benicàssim und Montpellier.

12 Tage ab Fr. 1595.–

Reisedaten 2019 (Mi – So)

1: 03.04.–14.04.	**6:** 15.05.–26.05.
2: 10.04.–21.04.	**7:** 11.09.–22.09.
3: 17.04.–28.04.	**8:** 18.09.–29.09.
4: 24.04.–05.05.	**9:** 25.09.–06.10.
5: 01.05.–12.05.	**10:** 02.10.–13.10.

Unsere Leistungen
- Fahrt mit Königsklasse-Luxusbus – Spardaten mit Komfortklasse-Bus
- Unterkunft in guten Mittel- und Erstklasshotels
- Mahlzeiten: – 9 x Halbpension, davon 1 x Abendessen im lokalen Restaurant (5. Tag) – 2 x Frühstücksbuffet (7. und 9. Tag)
- Ausflüge, Eintritte, Besichtigungen gemäss Programm

Pro Person	Katalog-Preis*	Sofort-Preis
12 Tage im DZ	2305	**2075**
Einzelzimmerzuschlag		**480**
Spardaten in Komfortklasse		
Reise 2 und 9		**1595**
Reduktion Reise 1 und 11		**– 80**

Online buchen, Bussitzplatz wählen, Fr. 20 sparen!

Internet-Buchungscode	Königsklasse Spardaten	kanda handa

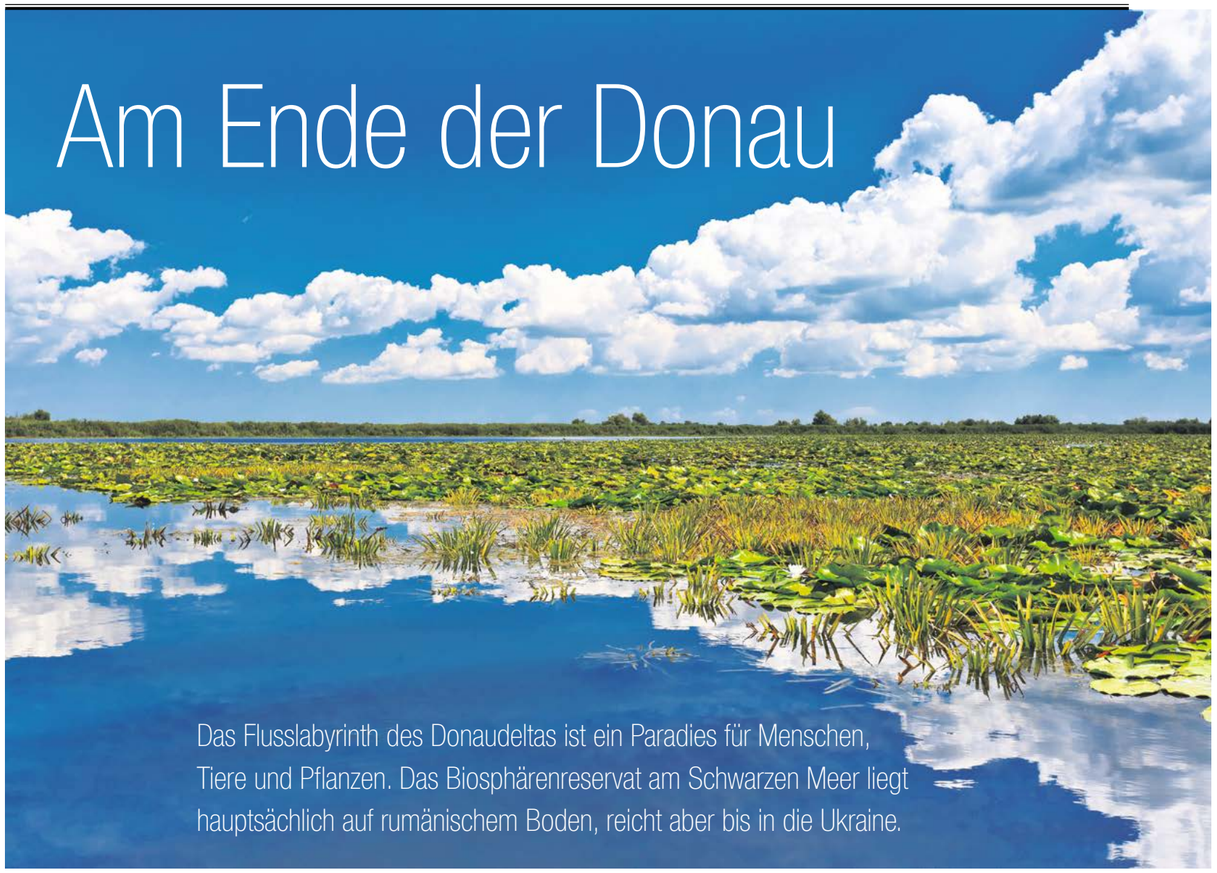
Abfahrtsorte: Wil, Winterthur-Wiesendangen, Basel, Pratteln, Zürich-Flughafen, Aarau, Baden-Rütihof, Burgdorf.
Und wie immer bei allen Reisen: Erfahrener Reisechauffeur und Audio-System auf Rundgängen. **Nicht inbegriffen:** Annullationsschutz und Assistance-Versicherung. Auftragspauschale von Fr. 20.- entfällt bei Online-Buchung. *Katalog-Preis: Zuschlag 10% auf den Sofort-Preis, bei starker Nachfrage und 1 Monat vor Abreise.

REISEGARANTIE

Bestellen Sie jetzt den aktuellen Katalog
Jetzt buchen & informieren www.twerenbold.ch oder 056 484 84 84
Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rütihof

Reisen in guter Gesellschaft
TWERENBOLD

Am Ende der Donau



Das Flusslabyrinth des Donaudeltas ist ein Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen. Das Biosphärenreservat am Schwarzen Meer liegt hauptsächlich auf rumänischem Boden, reicht aber bis in die Ukraine.

Bild: iStock

Vogelgezwitscher, stahlblauer Himmel, plätscherndes Wasser. Ein paar Gänse fliegen eine elegante Formation am Himmel. Libellen tanzen im Schilf. Weit und breit kein anderes Passagierschiff. Nur ab und zu ein kleines Fischerboot mit ausgeworfenen Netzen. Am Ufer alle paar Kilometer einige einfache Zelte mit Feriengästen aus der Hauptstadt Bukarest. In der Ferne ein alter Wohnwagen, befestigt auf einem wackligen Floss. Inmitten des Flusslaufes ein Inselchen, auf dem ein alter Lipowaner seine vom Wasser umspülten Rebstöcke pflegt. Seine Babuschka sitzt am Feuer und kocht Fischsuppe. Wind und Sonne haben tiefe Furchen in ihr Gesicht gezeichnet. Neben ihr ein Storch, der sich zwischen blühenden Seerosen seinen Frosch zum Frühstück aussucht. Der Besucher aus der Schweiz erlebt das Donaudelta als Naturparadies und Hideaway im wahrsten Sinne des Wortes.

Die russischstämmigen Lipowaner haben sich ursprünglich nicht freiwillig in dieser unberührten Sumpflandschaft Rumäniens versteckt. Als sie sich im 17. Jahrhundert den Reformen der offiziellen Kirche widersetzten, wurden sie als ketzerische Abspalter verfolgt und mussten aus Russland fliehen. Die Zahl dieser altorthodoxen Christen liegt heute etwa bei 100 000. Ein Drittel davon lebt in Rumänien. «Niemand kennt das Delta besser als sie», erzählt Christian, unser Guide im Flusslabyrinth. Bereits als Kind kam der deutschstämmige Rumäne aus Siebenbürgen in die naturbelassene Region, um in den fischreichen Wasserläufen Hechte, Karpfen und Welse zu fangen. Sein Vater hatte jeweils einen Lipowaner als Bootsführer engagiert. «Tagelang sind sie von zu Hause weg und übernachten dann in den Hütten anderer lokaler Fischer, die ebenfalls unterwegs sind.» Kuckuckskinder seien da keine Seltenheit, aber die Lipowaner sähen das ganz entspannt. In den vergangenen hundert Jahren habe es nur einen einzigen Eifersuchtsmord gegeben, lacht Christian. Die Verbundenheit mit dem Wasser zeigt sich auch darin, dass die Lipowaner ausgezeichnete Kanuten sind. Einer von ihnen, Ivan Patzaichin,

Bild: iStock

Im Donaudelta lebt die weltweit grösste Kolonie von Rosapelikanen.

Bild: Markus Weber

Bescheidenes Glück: ein lipowanischer Fischer mit seiner Babuschka.

Bild: Reisebüro Mittelthurgau

Schwimmendes Erstklasshotel: die Excellence Melodia.

Bild: Markus Weber

Christian kennt das Delta seit seiner Kindheit.

gewann an den Olympischen Spielen mehrmals Gold und Silber.

Obwohl im April und Mai Schonzeit angesagt ist, begegnen wir in den Flussläufen mehreren Anglern. «Viele Familien ernähren sich vom täglichen Fischfang. Und Wels, Hecht und Zander gehören einfach in jede gute Fischsuppe, die Spezialität der Region», sagt Christian. Auch der Stör hat hier Tradition. Wegen der zahlreichen Schleusen und Kraftwerke kann er allerdings nicht mehr die Donau hinauf schwimmen. Er schafft es nur noch bis ins bulgarische Vidin. Früher reichten seine Wege bis nach Ungarn. Vor Jahren galt der ungarische Kaviar denn auch als lokale Köstlichkeit. Obwohl inzwischen weltweit geschützt, wird der Stör im Delta oft von Wilderern gefangen. Der illegal produzierte Kaviar findet seinen Absatz auf dem Schwarzmarkt. Doch Christian warnt: «Schwarz ist auch der mit Schuhwichse eingefärbte Rogen, mit dem die Gauner ihren Kaviar panschen.»

Das lokale Ausflugsboot bringt uns zurück in unser schwimmendes Hotel, das uns von Belgrad ins Delta gebracht hat. Der serbische Kapitän Aleksander Pavlovic steuert die Excellence Melodia in Richtung Flussmündung. Die Gäste liegen entspannt auf dem Sonnendeck. Das Rauschen der sanften Wellen und das Gezwitscher der Vögel vereinen sich zu einer harmonischen Klangkulisse. Über 300 Vogelarten soll es hier während des Jahres zu entdecken geben. Das Reservat beherbergt beispielsweise die weltweit grösste Kolonie des Rosapelikans. Das grösste zusammenhängende Schilfrohrgebiet der Erde befindet sich ebenfalls hier. Gemächlich ziehen Landschaften an uns vorüber: So stellen wir uns die Entdeckung der Langsamkeit vor. Das Delta strahlt Erhabenheit aus und lässt die Passagiere spüren, dass auch sie Teil der Natur sind. Das über die Jahrhunderte geschaffene Flusslabyrinth am Ufer des Schwarzen Meeres ist faszinierend schön. 1993 nahm die Unesco das Gebiet in die Liste der Weltnaturerbe auf. Das geschützte Biosphärenreservat umfasst eine Fläche von 4152 km². Davon liegen 3446 km² auf rumänischem Gebiet, der Rest auf ukrainischem Boden.

Bild: iStock

Ein Refugium für Pflanzen, Menschen und Tiere.

Bild: Reisebüro Mittelthurgau

Die Reise ins Delta beginnt vor Wien.

An der Mündung des St.-Georgs-Arms erreichen wir das Schwarze Meer. Wir fahren wieder stromaufwärts, zurück in die Hafenstadt Tulcea, deren Wurzeln bis ins 11. Jahrhundert vor Christus reichen. Die Römer bauten hier die ersten Zufahrtsstrassen, Byzantiner und Genueser hinterliessen ebenfalls ihre Spuren und ab 1416 übernahmen die Osmanen die Kontrolle über die gesamte Dobrudscha, wie die historische Landschaft zwischen dem Unterlauf der Donau und dem Schwarzen Meer genannt wird. Im Delta selbst gibt es heute noch praktisch keine Strassen. Alles wird auf den Flussläufen transportiert. Auch Polizei und Ambulanz markieren in Booten ihre Präsenz. Im Notfall fliegt auch mal ein Rettungshubschrauber in die Gegend, wie Stephan Heinrich, der umsichtige und historisch versierte Reiseleiter, an Bord erzählt.

Die Excellence Melodia fährt dank ihrer Twin-Konstruktion unglaublich leise: Antriebseinheit und Passagierbereich sind komplett voneinander getrennt. Im Fahrgastraum des sogenannten Schubfahrgastschiffes spürt man deshalb kaum Vibrationen. Das Gezwitscher der Singvögel und das Plätschern des Wassers bilden die fast einzige Geräuschkulisse. Komfortabler kann man den einzigartigen Lebensraum von mehr als 5200 Tier- und Pflanzenarten kaum entdecken.

MARKUS WEBER

Die Excellence Melodia und die Excellence Princess, beides Flussschiffe des Reisebüros Mittelthurgau, fahren mehrmals jährlich ins Donaudelta.

Neue Flussschiffe

Die Twerenbold-Gruppe, zu der auch das Reisebüro Mittelthurgau zählt, baut seine Flotte von Flussreiseschiffen weiter aus. Zurzeit wird die Excellence Countess gebaut. Sie ist ein Schwesterschiff der Excellence Princess, der Bauplan wurde aber weiterentwickelt. So werden beim neuen Schiff die Passagierpromenade am Bug vergrössert und die Anzahl Junior-Suiten verdoppelt. Die Excellence Countess wird ab Mai 2019 vor allem in Holland und Belgien, dem Ijsselmeer und auf dem Rhein unterwegs sein. Ebenfalls 2019 wird noch ein elftes Schiff zur Flotte stossen: Die Excellence Baroness kreuzt ab April 2019 auf Rhein, Main und Donau. Sie wird vorerst für fünf Jahre übernommen und bietet Platz für 150 Passagiere.

www.mittelthurgau.ch

Mit Safaris Tiere schützen

Der Besuch der Victoria-Fälle, verbunden mit einer Safari im Okavango-Delta, zählt zu den spektakulärsten Naturerlebnissen im südlichen Afrika.

So mucksmäuschenstill haben wir junge Menschen selten erlebt. Wie zu Salzsäulen erstarrt stehen die Kids in einer Reihe und blicken gebannt in die gleiche Richtung. Niemand wagt zu flüstern. Vor uns zwei Breitmaul-Nashörner, in der Ferne die Gischt des «Mosi-oa-Tunya». Über 108 Meter stürzt der «donnernde Rauch» der Victoria-Fälle in die schmale Batoka-Schlucht hinab. Die Kinder stammen alle aus einem Dorf ausserhalb von Livingstone in Zambia. Obwohl sie nur ein paar Kilometer vom Busch entfernt wohnen, haben sie noch nie ein Nashorn gesehen.

Sue Goatley will das ändern. Sie ist die Projektverantwortliche des Kinderhilfswerks «Children in the Wilderness». Die private Non-Profit-Organisation, 2001 vom Safari-Unternehmen Wilderness Safaris gegründet, hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen in Zambia, Botswana, Zimbabwe, Malawi, Namibia, Südafrika und auf den Seychellen für die Erhaltung der Natur und den Schutz bedrohter Tierarten zu sensibilisieren. Dafür lädt Sue Goatley Schulklassen in Wildschutzgebiete und Camps ein, wo sie Kurse und Workshops absolvieren können. Wie das Massaker an Elefanten in Botswana im Sommer 2018 schonungslos vor Augen geführt hat, ist die Wilderei im südlichen Afrika noch immer ein riesiges Problem. «Wir möchten in den Kindern die Liebe zu den Tieren wecken und damit bewirken, dass sie dereinst als Erwachsene den lukrativen Versuchungen krimineller Schlächterbanden widerstehen», sagt die engagierte Tierschützerin.

Exklusive Ökosafaris

Wilderness Safaris hat sich seit seiner Gründung 1983 auf einen sanften, nachhaltigen Tourismus spezialisiert. Ein beachtlicher Teil der Einkünfte der Safaris kommt denn auch den Menschen und den Tieren der Region zugute. Vier grosse «C» prägen das Leitbild des Unternehmens: Conservation, Community, Culture und Commerce stehen als Tätigkeitsgebiete des Unternehmens gleichberechtigt nebeneinander.

Um einen möglichst kleinen ökologischen Fussabdruck zu hinterlassen, versucht Wilderness Safaris mit einer geringen Zahl von Gästen eine grösstmögliche Wertschöpfung zu

Bild: Wilderness Safaris/Dana Allen

Das Duma Tau Camp im Linyanti-Gebiet: Die Region ist Heimat der seltenen Wildhunde.

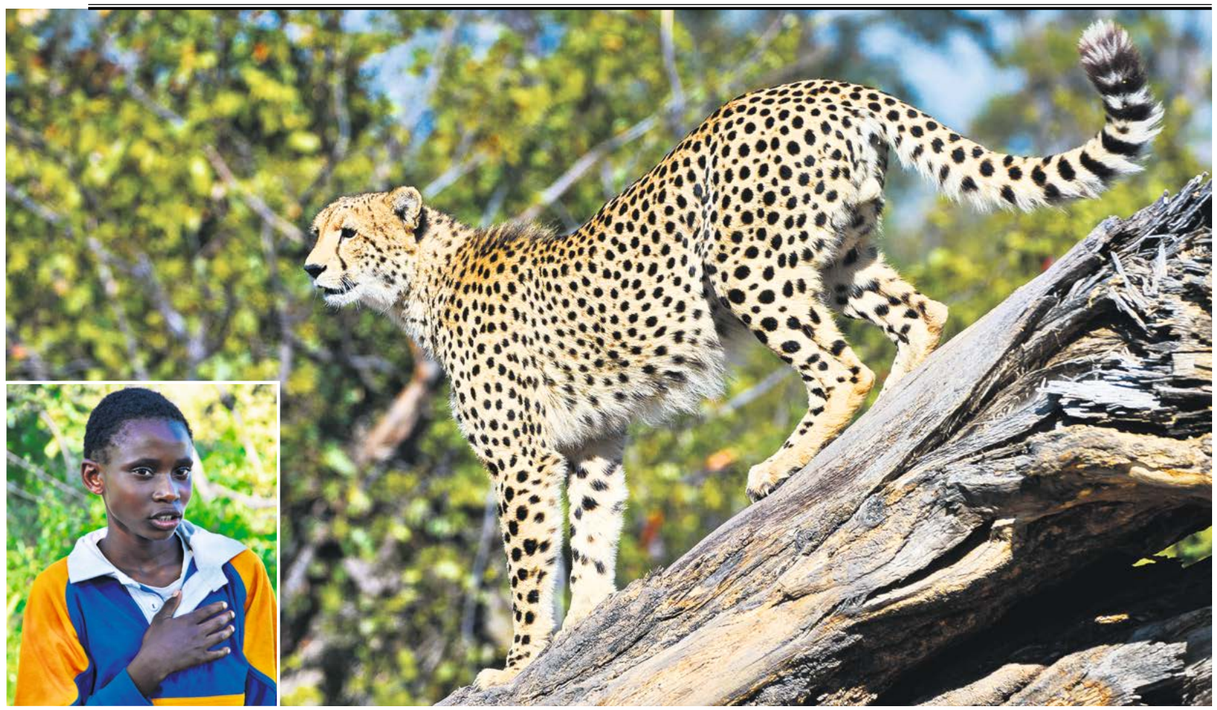


Bild links: Markus Weber; Bild Gepard: Wilderness Safaris/Dana Allen

Ein Herz für Tiere: «Children in the Wilderness» setzt sich für Kinder und den Schutz bedrohter Tierarten ein.

erzielen. Der Weg zum Premium- oder Luxusanbieter mit stilvollen Camps für nur zehn bis zwanzig Gäste ist da nur folgerichtig. Wenn exklusiver Ökotourismus und gediegene Luxuslodges zusammenfinden, sind auch die Schönen und Reichen dieser Welt nicht weit entfernt. Little Mombo in Botswana oder North Island auf den Seychellen beispielsweise, beide von Wilderness Safaris geführt, gelten unter Polit-, Wirtschafts- und Showgrössen als absolute Hot Spots.

Young, gifted and black

Auch wir sind von den exklusiven Unterkünften von Wilderness Safaris beeindruckt. In Zambia übernachten wir direkt am Wasser im stilvollen Camp Toka Leya. Die Sonnenuntergänge am erhabenen Zambesi, der unweit der Lodge in die Tiefe stürzt, sind fantastisch. Vielleicht noch schöner ist das Duma Tau Camp am Savute River in Botswana. Das Linyanti-Gebiet an der Grenze zum Caprivi-Strip ist der ideale Ort, um Leoparden, Löwen und die vom Aussterben bedrohten Wildhunde zu beobachten. Allein der Flug mit der kleinen Cessna über die Viktoria-Fälle in den Chobe-Nationalpark und weiter ins Okavango-Delta bietet nach der Regenzeit ein spektakuläres Erlebnis. Die Sicht aus der Vogelperspektive brennt sich denn auch tief in unser Gedächtnis ein: überschwemmte Landschaften, überall kleine Inselchen, palmengesäumte Oasen voller Leben. So stellen wir uns den Garten Eden vor. Auch unsere junge Pilotin ist vom Anblick überwältigt und lässt es sich nicht nehmen, während des Fluges ständig den Fotoapparat zu zücken und Bilder zu schiessen.

Als wir im Vumbura Plains Camp im Okavango-Delta ankommen, ist George Bush junior gerade abgereist. Wer bei so viel prominenten Gästen ein snobistisches oder steifes Ambiente erwarten würde, verkennt die Herzlichkeit der afrikanischen Gastgeber. Die Managerin des Camps und ihre Kolleginnen begrüssen uns mit einem berührenden Ständchen. Und als das Team am Abend am Lagerfeuer mit Leidenschaft und Freude lokale Lieder singt, können wir Tränen der Rührung kaum unterdrücken. «KCI» nennt sich die Chefin von Vumbura Plains. Die drei Buchstaben stehen für Kesegofetse Kci Molenga. Die sympathische Frau ist erst Anfang dreissig und erfüllt die Wünsche ihrer Gäste mit Charme, Effizienz und Kompetenz. Wenn wir ihr auf dem Holzsteg begegnen, haben wir ständig Nina Simones Song «To be young, gifted and black» im Ohr. «Oh what a lovely precious dream», die zweite Verszeile der Soul-Hymne passt nicht nur zur Chefin der Lodge – sie sagt auch alles über die Kostbarkeit des Okavango-Deltas aus.

MARKUS WEBER

www.childreninthewilderness.com
www.wilderness-safaris.com
www.stohler.ch

Zurück an die Spitze

Kuoni ist wieder auf Erfolgskurs. Zum Comeback beigetragen hat auch eine Aargauerin: Verda Birinci-Reed ist seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung von DER Touristik Suisse AG.

Verda Birinci-Reed trat mitten in das Auge des Sturms. Als sie im Januar 2016 zur damaligen Kuoni Reisen AG kam, durchlebte diese sehr turbulente Zeiten. Das einst stolze und erfolgreiche Schweizer Unternehmen mit über hundertjähriger Geschichte war kürzlich an die deutsche Rewe-Gruppe verkauft worden und ein CEO-Wechsel stand bevor. «Ich wusste, auf was ich mich einlasse», sagt Birinci-Reed. «Mir war aber wichtig und ich war überzeugt davon, dass wir die Marke Kuoni wieder dorthin bringen können, wo sie hingehört.»

Birinci-Reed ist Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für Tour Operating und Sales. Sie kommt ihrem Ziel rasch näher. «Wir spielen definitiv wieder vorne mit.» Für 2019 erwartet das Unternehmen, heute mit dem Namen DER Touristik Suisse AG, unter dem die Marken Kuoni, Helvetic Tours sowie die zehn Spezialisten (wie Manta oder Kontiki) zusammengefasst sind, wieder schwarze Zahlen. «Es war ein riesiger Kraftakt, wir mussten nicht nur das Vertrauen der Kunden, sondern auch das unserer Mitarbeitenden zurückgewinnen.» Nötig dafür waren eindeutige Signale, gute Kommunikation sowie klare Ziele, sagt Birinci-Reed.

Die gebürtige Türkin ist in Wiesbaden aufgewachsen, hat in Istanbul gelebt und wohnt seit zwanzig Jahren in der Schweiz. Seit kurzem hat sie den Schweizer Pass. Zusammen mit ihrem Mann, einem Amerikaner, und ihrem sechzehnjährigen Sohn, lebt die 47-Jährige im Kanton Aargau. Eigentlich wollte Birinci-Reed Psychologie studieren, stattdessen fing sie an, als Flight Attendant um die Welt zu fliegen. «Ich bin von der Fliegerei fasziniert, seit ich das erste Mal im Flugzeug sass», erzählt sie. Der erste Flug führte von Deutschland in die Türkei, «nachdem wir die Reise jahrelang mit dem Auto zurückgelegt hatten.» Rasch war der jungen Frau klar, dass ein Job in der Touristik-Branche ihren Traum, die Welt kennenzulernen, vereinfachen würde. In Istanbul arbeitete sie für die Airline Pan Am. Jahre später war sie Chefin von FTI Schweiz, bevor sie zu Kuoni wechselte. Vergangenes Jahr wurde sie von der Branche zur «Travel Personality of the Year» gekürt.

«Wir stecken noch mitten im Veränderungsprozess», mahnt Birinci-Reed. «Mit der heutigen Schnelllebigkeit und der Digitalisierung ist Veränderung ein Vorgang, der uns permanent begleitet.» Seit der Übernahme der Kuoni Reisen AG durch die Rewe-Gruppe wird das Produktmanagement für Kuoni und Helvetic Tours in Frankfurt gemacht. Birinci-Reed betont aber: «Wir haben in Frankfurt ein eigenes zwölfköpfiges Team, das ausschliesslich für die Marke Kuoni arbeitet.» Gemeinsam mit den Market Managern in Zürich stellt es sicher, dass die Produktepalette optimal auf den Schweizer Markt zugeschnitten ist und weiter ausgebaut werden kann. «Hier profitieren wir von unserem Mutterhaus, weil wir schnell auf bestehende Produkte zugreifen und sie bei uns einbinden können», sagt Birinci-Reed. Und nicht nur das: DER Touristik zählt zu den grössten Touristikunternehmen in Europa und hat im Einkauf eine starke Verhandlungsbasis. «Unsere Preise liegen im Vergleich zu vor der Übernahme um bis zu zwanzig Prozent tiefer», ist Birinci-Reed überzeugt. «Wir möchten das Hochpreis-Image ablegen und zeigen, dass sehr gute, hochwertige Produkte zu erschwinglichen Preisen möglich sind.»

STEFANIE SCHNELLI

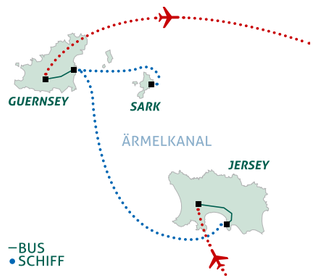
www.kuoni.ch

Für Victor Hugo sind die Kanalinseln ins Meer gestürzte Stücke Frankreichs, die England aufgesammelt hat. Sie sind ein Geschenk auf Zeit, wenn das Wasser weicht und sich die langen Sandstrände entblössen. Flankiert von imposanten Klippen auf Jersey und den verborgenen Cottages auf Guernsey und Sark.

1. TAG: FLUG ZÜRICH – JERSEY
Bei einem Rundgang durch St. Helier wird Ihnen die Geschichte der Stadt näher gebracht. Zu den Höhepunkten gehören die viktorianische Markthalle sowie die Bronzestatuen der wohl berühmtesten Bewohner der Insel.

2. TAG: JERSEY
Fahrt zum La Hougue Bie Museum, welches zu einem der eindrücklichsten, prähistorischen Denkmälern Europas zählt. Anschliessend Weiterfahrt nach St. Catherine, wo Sie einen traditionellen Cream Tea geniessen.

3. TAG: JERSEY
Fahrt entlang der Südküste nach Westen mit Halt an der Glaskirche, ausgestattet vom französischen Glaskünstler René Lalique. Zwischenstopp bei einem wunderschönen Privatgarten mit einladenden Gartenlandschaften. Abrundung vom Tag ist eine Weindegustation.



4. TAG: JERSEY
Individuelle Gestaltung Ihres Tages. Sie können sich z. B. Jersey nochmals zu Fuss anschauen oder Sie leihen sich ein Fahrrad aus.

5. TAG: JERSEY – GUERNSEY
Fährüberfahrt nach Guernsey. Je nach Ankunftszeit, Stadtführung durch den Ort mit seinen kleinen Strassen. Besuch des Candie Gardens, einen viktorianischen Garten, mit Ausblick über den St. Peter Ports Hafen.

6. TAG: GUERNSEY
Entlang der Küste durch Guernsey, mit Blick auf wunderschöne Strände und schroffe Klippen. Besuch des historischen Kolonialhauses Sausmarez Manor und Tour durch die subtropischen Gärten.

7. TAG: GUERNSEY – SARK – GUERNSEY
Fährüberfahrt auf die kleinste der vier Hauptinseln Sark. Sie verdankt ihren Ruhm der einzigartigen Geschichte, dem Charme und ihrer friedvollen Atmosphäre. Auf der Insel gibt es abgesehen von Traktoren keine Fahrzeuge, sodass Sie die Insel bei einer Kutschfahrt erkunden.

8. TAG: FLUG GUERNSEY – ZÜRICH
Transfer zum Flughafen und Rückflug.

DAS IST ALLES INBEGRIFFEN
- Direktflüge in Economy
- 3 Fährüberfahrten
- Rundreise im modernen Reisebus
- 7 Nächte in landestypischen und guten Mittelklasshotels
- Täglich Frühstück und 2 Abendessen
- Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
- Reiseunterlagen inklusive Reiseführer

DATEN UND PREISE pro Pers. im DZ in CHF

	Katalog-Preis	**Sofort-Preis**
08.06.19–15.06.19	2195	**2095**
15.06.19–22.06.19	2175	**–**
22.06.19–29.06.19	2175	**–**
29.06.19–06.07.19	2225	**2125**
06.07.19–13.07.19	2195	**2095**
27.07.19–03.08.19	2195	**2095**
24.08.19–31.08.19	2195	**–**

Zuschläge pro Person:	
Einzelzimmer	135 bis 140
DZ zur Alleinbenutzung	395 bis 435
Moonwalk zum Seymour Tower (Mindestteilnehmerzahl 10 Personen)	65

INTERNET-BUCHUNGSCODE: VRKANAL

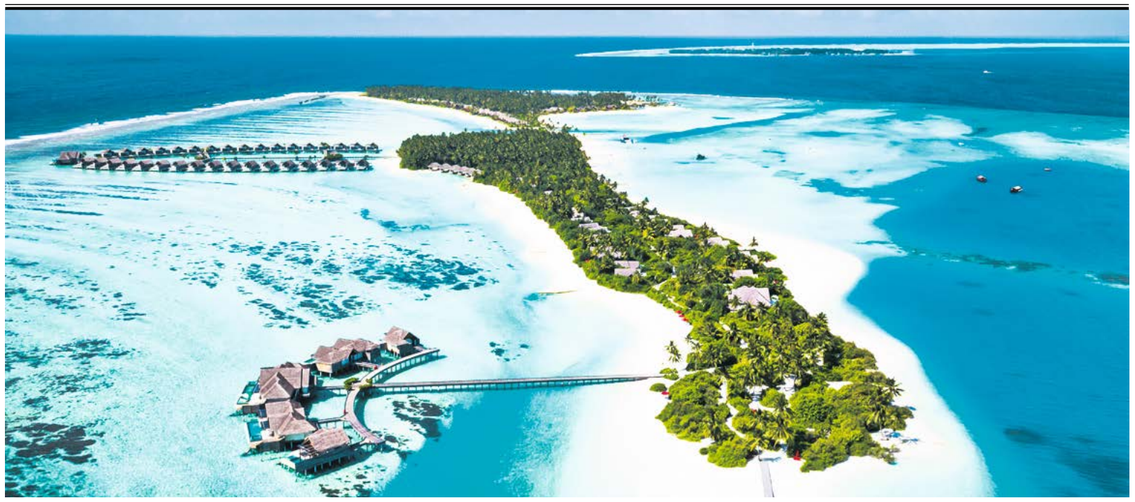
Vögele Reisen AG, 8048 Zürich, info@voegele-reisen.ch

Vögele Reisen

100% reka:

JETZT BUCHEN

0800 835 800 WWW.VOEGELE-REISEN.CH



Zwei Inseln – ein Resort

Niyama Private Islands erfüllt den Traum vom entspannten Inselparadies. Surfer finden hier die perfekte Welle, Familien kinderfreundliche Restaurants und Geniesser die vielleicht schönsten Badezimmer der Malediven.

Aussergewöhnlich ist schon die Fahrt im Buggy zur Privatvilla. Am Steuer sitzt Rox, sie ist so etwas wie meine persönliche Bedienstete. Ein Butler auf einer Insel der Malediven? Es ist, als wäre ich in einem luxuriös getunten Märchen von Robinson Crusoe und Freitag gestrandet. Rox verschwendet ihre Zeit nicht mit solchen Gedanken. Sie scheint in ihrem Element zu sein und hört nicht auf, von der Schönheit von Niyama Private Islands zu schwärmen.

Als ich meine Villa betrete, komme auch ich aus dem Staunen nicht mehr heraus: Der riesige Wohn- und Schlafbereich ist in modernem Design gestaltet, die Terrasse mit ihrer wunderbaren Schaukel bietet einen fantastischen Blick auf das türkisblaue Meer, ein privater Pool lockt für eine Abkühlung. Besonders beeindruckend ist das offene und grosszügige Badezimmer inmitten eines üppigen Gartens mit einem kleinen Teich. Beim Gang über den Steg zur Wasserfalldusche fühle ich mich wie auf einem Catwalk vor tropischer Kulisse. Rox verabschiedet sich mit einem herzlichen Lachen. Von nun an wirkt sie wie eine unsichtbare, diskrete Fee im Hintergrund.

Deveekaa Nijhawan ist Direktorin für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation auf der Insel. Sie schwärmt von den coolen Vibes auf Niyama Private Islands. Es werde grossen Wert darauf gelegt, den Gästen jeden Wunsch von den Lippen abzulesen, sagt sie. Die Atmosphäre auf Niyama Private Islands ist in der Tat sehr entspannt. Hier wird ein legeres Ferienfest im Einklang mit der Natur zelebriert, ohne auf die Annehmlichkeiten eines luxuriösen Lebensstils verzichten zu müssen.

Niyama besteht aus den beiden Inseln Play and Chill, die über eine Brücke miteinander verbunden sind. Highlights sind unter anderem der für die Malediven einzigartige Surfstrand sowie ein Korallen-Aufzuchtprojekt, das vom Resort betrieben wird. Auch für Gourmets hat das Fünf-Sterne-Resort viel zu bieten. Nicht weniger als sechs Restaurants und vier Bars zählen die Inseln. Besonders originell sind das asiatische «Nest», das zwischen den Baumkronen schwebt, und das Unterwasserrestaurant «Subsix». Sympathisch: Kinder unter zwölf Jahren essen gratis. Die kulinarische Reise im «Nest» bleibt unvergessen, jeder Gang ist bis ins kleinste Detail perfekt zubereitet. Als wäre das Schlemmen nicht Höhepunkt genug, bringt uns ein Boot nach dem Dinner zur Glow-Party. Sechs Meter unter dem Meeresspiegel geht die Post ab. Ausgelassen tanzen wir bis in die frühen Morgenstunden.

Mit dem Fahrrad macht es besonders viel Spass, Niyama zu entdecken. Die Sandwege

Die Villen auf Niyama, ob am Strand oder über dem Wasser, haben alle einen Pool. Sie überzeugen zudem mit ihren Openair-Badezimmern.

sind gut befahrbar und führen durch die üppige Tropenvegetation. Von der traumhaften Lagune am oberen Ende der Insel Chill bis zum Surfstrand am unteren Ende von Play dauert die Rundfahrt etwa fünfzehn Minuten. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Restaurant Epicure direkt am Infinitypool beginnt unsere Delfin-Safari. Trotz hohem Wellengang setzt die Bootscrew alles daran, dass wir die intelligenten Säugetiere beobachten können. Und tatsächlich, plötzlich sind sie da. Von allen Seiten springen verspielte Delfine aus dem Wasser und begleiten uns auf unserer Fahrt. Ein einmaliges Erlebnis. *NOEMI WEBER*

Gut zu wissen:

In der Schweiz bietet beispielsweise Legends Travel Niyama Private Islands an. Oman Air fliegt während der Wintersaison dreimal wöchentlich von Zürich über Muscat auf die Malediven. Für Passagiere der Business und First Class steht im neu eröffneten Flughafen Muscat International die stilvolle Premium Lounge zur Verfügung. Das in warmen Farben gehaltene Design der Lounge ist der Kultur und den Naturschönheiten des Landes am arabischen Golf nachempfunden.

www.niyama.com; www.legendstravel.ch; www.omanair.com

Wandern im Paradies. La Réunion oder Sri Lanka?

La Réunion: Faszinierende Insel im Indischen Ozean
Freuen Sie sich auf eine unglaubliche Vielfalt an Naturlandschaften inklusive 3-tägigem Trekking durch beeindruckende Vulkankessel und Erholungstage an einem traumhaften Strand zum Abschluss der Reise. Wanderungen zwischen 4 und 7 Stunden.

Reisedaten 15 Tage, Sa-Sa, max. 14 Pers.
19.10. – 02.11.19 im DZ ab **CHF 5450.–**
02.11. – 16.11.19

Das ist alles inbegriffen
Flug Zürich–Paris–St-Denis, Unterkunft in Hotels und Berghütten (2 Nächte), Halbpension, Gepäcktransport während Trekking, Wanderungen mit Begleitbus, Ausflüge, Transfers und Imbach Reiseleitung.
Detailinformationen: **www.imbach.ch/walare**

Sri Lanka: Die Perle des Indischen Ozeans
Herzliche Menschen, Frauen in Saris und Männer im Dhoti, Teeplantagen, Tempel, Curry-Gerichte, Zimt- und Pfefferbäume, Elefanten – das alles verbindet Sri Lanka. Tauchen Sie ein in dieses Land voller Würze und Kontraste. Wanderungen zwischen ½ und 4½ Stunden.

Reisedatum 16 Tage, Sa-So, max. 14 Pers.
23.11. – 08.12.19 im DZ ab **CHF 4900.–**

Das ist alles inbegriffen
Flug Zürich – Colombo mit EDELWEISS, Unterkunft in landestypischen Hotels. Halbpension, zusätzlich 3 Mahlzeiten und 2 Picknick, 2 Jeep Safaris, Wanderungen mit Begleitbus, Ausflüge, Transfers und Imbach Reiseleitung.
Detailinformationen: **www.imbach.ch/wasril**

Machen Sie sich eine Freude – jetzt buchen: 041 418 00 00 oder online auf www.imbach.ch

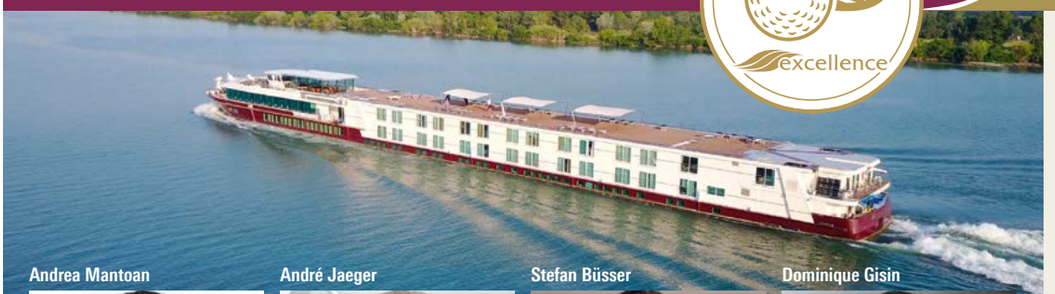
IMBACH
wandern weltweit

Wander-Ferien. Wie schöne Ferien, nur unvergesslich.

excellence
Flussgenuss vom Reisebüro Mittelthurgau

GOLF TROPHY excellence

7 Tage ab Fr. 1895.–
inkl. An-/Rückreise und Vollpension an Bord



Andrea Mantoan

André Jaeger

Stefan Büsser

Dominique Gisin

Reisedatum 2019

05.10.–11.10.

Preise pro Person		Fr.
Kabinentyp	Katalogpreis	Sofortpreis
Hauptdeck		
2-Bett	2650.–	1995.–
Mitteldeck		
2-Bett, frz. Balkon	3190.–	2395.–
Oberdeck		
2-Bett, frz. Balkon	3450.–	2595.–
Mini Suite, Balkon	3750.–	2795.–

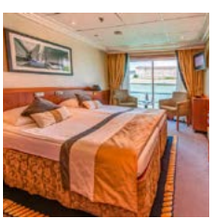
Sofortpreis mit beschränkter Verfügbarkeit

Excellence Golf Trophy ’19
Mit dem Schiff auf Saône & Rhône

Andrea Mantoan – Golf Pro
André Jaeger – Gourmet-Koch
Stefan Büsser – Unterhaltung
Dominique Gisin – Olympiasiegerin

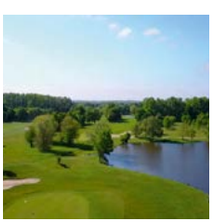
Abschlag für die 2. Excellence Golf Trophy auf 3 fantastischen Golf-Courts in Frankreichs leuchtendem Süden. Eine Golf-Flussreise vom Burgund in die Weiten der Camargue, in die Welt grossartiger Weine, zu mediterranem Savoir Vivre und bedeutender Kultur.

Tag 1 Schweiz > Chalon-sur-Saône
Busanreise nach Chalon-sur-Saône. Um 17 Uhr legt die Excellence Rhône ab.



Tag 2 Mâcon > Lyon
Transfer zur ersten Golfrunde bei Bourg-en-Bresse.
Golf de la Bresse – Condeissiat

Tag 3 Lyon
Stadttour Lyon mit Besuch der Markthallen von Paul Bocuse. Am Nachmittag Möglichkeit Ihr Handicap zu verbessern beim Training mit dem Golf-Pro.



Tag 4 Avignon
Transfer zur zweiten Turnierrunde in Vedène, nicht weit von Avignon.
Golf Grand Avignon – Vedène
Schlendern Sie am Abend durch die historischen Gassen von Avignon.

Tag 5 Avignon
Tagesausflug nach Marseille mit Boots-Exkursion im Nationalpark Calanques oder Ausflug Camargue mit Besichtigung Aigues-Mortes. Am Nachmittag Möglichkeit, mit unserem Golf-Pro Ihre Spieltechnik zu verfeinern.

Tag 6 La Voulte > Tournon
Transfer zur dritten Turnierrunde in Albon.

Golf D’Albon Senaud – Albon
In Tournon gehen Sie wieder an Bord.

Tag 7 Lyon
Busrückreise zu Ihrem Abreiseort.

Handicap mind. –36 erforderlich.
Golfplätze vorbehältlich Änderungen.

Jetzt bestellen: Katalog «Golf Flussreisen 2019»!

Die **Excellence Rhône** lässt keine Wünsche offen. Auf dem Mittel- und Oberdeck 16 m² grosse Kabinen mit bis zum Boden reichenden Panoramafenstern zum Öffnen (frz. Balkon), grossflächige Fenster (nicht zu öffnen) in den komfortablen 12 m² grossen Hauptdeck-Kabinen. Alle Kabinen sind ausgestattet mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, SAT-TV, Minibar, Safe, Telefon. Die eleganten Räumlichkeiten an Bord sorgen dafür, dass Sie sich sehr wohl fühlen werden. Grosszügiges Foyer mit Rezeption, Reiseleiter-Desk, Nichtraucher-Restaurant und Aussichtslounge am Bug mit Bar. Excellence-Flusskreuzfahrten – Auftakt für Flusserlebnisse der Extraklasse!

Reduktionen

- Kabinen hinten **–100.–**
- Begleitperson ohne Golf Trophy-Paket **–555.–**

Zuschläge

- Alleinbenützung Kabine Hauptdeck **995.–**
- Alleinbenützung Kabine Mittel-/Oberdeck **1295.–**

Unsere Leistungen

- Excellence-Flussreise mit Vollpension an Bord
- Mittelthurgau Fluss-Plus: Königsklasse-Luxusbus während der ganzen Reise
- Excellence Golf Trophy-Paket
- Greenfees mit reservierten Startzeiten
- Willkommenscocktail, Kapitänsdinner
- Gourmet-Menü von André Jaeger
- Vortrag von Dominique Gisin
- Comedyabend mit Stefan Büsser
- Training mit Golf Pro Andrea Mantoan
- Free WiFi an Bord
- Mittelthurgau Golf-Reiseleitung

Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person
- Persönliche Auslagen und Getränke
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung auf Anfrage

Was Sie noch wissen müssen

Schweizer Bürger benötigen eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Reisepass.

Wählen Sie Ihren Abreiseort

06:10 Wil P, 06:30 Burgdorf P,
06:35 Wiesendangen SBB,
07:00 Zürich-Flughafen P, 07:00 Aarau SBB
08:00 Baden-Rütihof P, 08:35 Basel SBB
08:50 Pratteln, Aquabasilea P

Internet Buchungscode

www.mittelthurgau.ch **ercha1_go**

I19_543

Gratis-Buchungstelefon **Online buchen**
0800 86 26 85 · www.mittelthurgau.ch

REISEBÜRO MITTELTHURGAU
Die Schiffsreisenmacher

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG · Oberfeldstr. 19 · 8570 Weinfelden · Tel. +41 71 626 85 85 · info@mittelthurgau.ch